

# Tod einer Nation: Schwarze Flaggen, Massaker, Landraub, während sich die Geier am Kadaver Syriens gütlich tun

Von Pepe Escobar

11.12.2024

<https://strategic-culture.su/news/2024/12/11/death-nation-black-flags-massacres-land-grabs-as-vultures-feed-on-carcass-syria/>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

***Wird der kollektive Westen sich erheben, um die verbliebenen syrischen Christen zu verteidigen, wenn die Schwarzen Flaggen kommen, um sie zu säubern?***

Die Standard-Vorgehensweise des Hegemon ist immer „Teile und herrsche“. In die Enge getrieben durch den unaufhaltsamen Aufstieg der *multiknotigen* (*multi-nodal*, meine Hervorhebung – PE) Realität sahen sie eine Möglichkeit für einen imperialen Neustart und setzten alles auf die Schaffung des „Erweiterten Nahen Ostens“, der noch während der Cheney-Ära skizziert wurde.

Die eiserne Achse der Strauss'schen Neokonservativen, Zio-Konservativen und alttestamentarischen Psychopathen in Tel Aviv ist ohne Rücksicht auf Verluste davon besessen, die Achse des Widerstands zu zerstören, und nutzt ihr transnationales Netzwerk blutiger Mörder, um das Chaos und den sektiererischen Bürgerkrieg auf ganz Westasien auszudehnen. In diesem idealen Szenario träumen sie davon, dem Kopf der Schlange, dem Iran, den Todesstoß zu versetzen.

Sultan Erdogan, der die Rolle des nützlichen Sündenbocks spielt, hat verkündet:

Eine „glänzende Zeit“ für Syrien hat begonnen.

In der Tat. Eine glänzende Zeit für die Kopfabschläger mit der schwarzen Flagge und die Bombenleger und Landräuber von Tel Aviv, die sich am Kadaver Syriens laben.

Die psychopathischen Mörder des Alten Testaments haben durch über 350 Angriffe die gesamte militärische Infrastruktur der ehemaligen Syrischen Arabischen Armee (SAA) vollständig zerstört: Waffenfabriken, Munition, Stützpunkte, Kampfjets, einschließlich des Luftwaffenstützpunkts Mezze in Damaskus, russische Schiffsabwehrsysteme, Schiffe selbst (in Lattakia, in der Nähe des russischen Marinestützpunkts) und Luftverteidigungspositionen.

Kurz gesagt: Dies ist die NATO/Israel-Kombination, die das ehemalige Syrien entmilitarisiert – ohne dass irgendjemand in der arabischen Welt und den Ländern des Islam auch nur einen Mucks von sich gibt, angefangen bei den Black-Flag-Killern, die Damaskus eingenommen haben.

Dazu kommt die für sie typische Landnahme und -aneignung, und Tel Aviv erklärt offiziell die endgültige Annexion des Golan – der rechtlich zu Syrien gehört und dessen Rückgabe von den Vereinten Nationen nach dem Krieg von 1967 gefordert wurde.

### **Der alttestamentarische Psycho-Blitzkrieg**

Parallel dazu bombardierte die türkische Luftwaffe die ehemalige russisch-syrische Basis in Qamischli im äußersten Nordosten. Der Vorwand: zu verhindern, dass die von den USA unterstützten Kurden und verschiedene arabische Stämme sich Waffen aneignen. Für die Russen war dies vielleicht keine große Sache – da genügend Zeit blieb, um wertvolle Vermögenswerte aus dem Osten des Euphrats zu evakuieren.

Russland hat dem fähigen und vor allem unbestechlichen Suheil al-Hassan Asyl gewährt – einem ernstzunehmenden Kandidaten für den Titel des besten militärischen Taktikers und Strategen der heutigen Welt. Die Russen setzten bereits 2015 auf ihn und sorgten für seine persönliche Sicherheit. Niemand in Syrien genoss russische Leibwächter – nicht einmal Assad. Er war der einzige Befehlshaber, der während des zehn Tage andauernden Falls von Syrien de facto Schlachten gewonnen hat.

Inmitten einer Flut von Unheil und Finsternis, was blitzschnell vor sich geht, laben sich NATO/Israel an dem Kadaver und teilen sich eine tote Nation mit einer Schar nützlicher Idioten und Marionetten – von vorgeblich geläuterten Salafi-Dschihadisten bis hin zu amerikanisierten Kurden. Offensichtlich hindert ein kollektiver IQ, der niedriger ist als jede Raumtemperatur, diesen Mob daran zu erkennen, dass sie für denselben Suzerän kämpfen.

Die Schläger aus Tel Aviv haben ihren Blitzkrieg über das Umland von Damaskus ausgeweitet und sind möglicherweise nur noch 15 km südlich der Hauptstadt; ein klassischer Schachzug zur Eroberung von Lebensraum, Teil ihres Kolonialprojekts, verbunden mit der Erlangung maximaler Einflussnahme auf die libanesischen Flanke.

Dies ist für die Achse des Widerstands von entscheidender Bedeutung und äußerst besorgniserregend: Jetzt ist der gesamte Südlibanon einem massiven Angriff der israelischen Besatzung ausgesetzt, da die fruchtbaren Ebenen zwischen Chtoura im Beqaa-Tal und Aanjar nicht nur wertvolle natürliche Ressourcen beherbergen, sondern auch eine direkte Verbindung nach Beirut bieten.

## **Die Skorpione wenden sich gegeneinander**

Parallel dazu haben die mit der schwarzen Flagge Damaskus übernommen. Es gibt Massaker im gesamten Spektrum – darunter religiöse Führer und Wissenschaftler, aber vor allem ehemalige Armeeingehörige, ehemalige Mitglieder der syrischen Spionageabwehr und sogar Zivilisten, die beschuldigt werden, ehemalige Militäranghörige zu sein.

Seine Eminenz, Scheich Tawfiq al-Bouti, Sohn des berühmten Scheichs Muhammad Said Ramadan al-Bouti, ehemaliger Imam der ehrwürdigen Umayyaden-Moschee, wurde in seiner Madrassa in Damaskus ermordet.

Wie vorherzusehen war, bekämpfen sich die Skorpione nun gegenseitig. Die rivalisierenden Terrorbanden von Hayat Tahrir al-Sham (HTS) fordern, dass Jolani's Schläger ihre in Groß-Idlibistan inhaftierten Mitglieder befreien, und drohen nun damit, HTS anzugreifen.

In Manbij töten von der Türkei unterstützte Terroristen offen Amerikano-Kurden in Krankenhäusern. Der Norden und Nordosten Syriens versinken in völliger Anarchie.

Stämme, die sich weigern, die Amerikano-Kurden und ihr kommunistisch-säkulares Staatsprojekt zu akzeptieren, und sich auch weigern, sich dem von den Türken unterstützten Salafi-Dschihad-Terrornetzwerk anzuschließen, werden jetzt als „ISIS“ gebrandmarkt und von US-Kampffjets bombardiert. Einige könnten tatsächlich noch ISIS sein: Sie waren es vor dem Herbst 2017, und es gibt immer noch Krypto-ISIS-Überreste, die durch die Wüste streifen.

Die russische Armee hat ihre Schiffe bis zu 8 km vom Marinestützpunkt Tartus entfernt positioniert. Das bietet keine vollständige Sicherheit, da sie immer noch von Drohnen und Artillerie sowie von kleinen Booten erreicht werden können.

Für die Luftwaffe in Hmeimim ist das noch komplizierter. Moskau hat bereits eine klare Botschaft gesendet: Wenn der Stützpunkt angegriffen wird, wird der Rückschlag verheerend sein. HTS hat sich seinerseits hauptsächlich auf die Besetzung von Lattakia konzentriert.

Die Zukunft der russischen Stützpunkte bleibt ein Rätsel: Das wird von heiklen, direkten Verhandlungen zwischen Putin und Erdogan abhängen.

Jolani, der de facto neue Kalif von al-Sham, wird in dieser Anfangsphase nicht zum Anführer werden, da er die meisten Syrer zu Tode erschreckt, ungeachtet seiner mit einem Megafon inszenierten „Road to Damascus“-Woke-Bekehrung.

Er wird zum selbsternannten „Militärchef“. Eine designierte Marionette – Mohammed al-Bashir – wird den „Übergang“ bis März 2025 leiten. Es ist so gut wie sicher, dass al-Bashir von praktisch allen Fraktionen verabscheut wird. Das wird dem reuigen Kopfabschläger Jolani den Weg ebnen, einen Staatsstreich zu inszenieren und sich uneingeschränkte Macht zu sichern.

In Syrien, in Antiochia, einer der beeindruckendsten Städte des Römischen Reiches, wurden die Jünger Jesu „Christen“ genannt, abgeleitet vom griechischen *christianos*. Antiochia ist heute nur noch eine Kleinstadt namens Antakya in der Türkei. Sultan Erdogan träumt davon, dass auch Aleppo zur Türkei gehört.

Griechisch war die Sprache in diesem Teil des Römischen Reiches: Latein wurde nur von den Besatzern gesprochen – Militär und Verwaltung.

Die Kirche, die vom Patriarchen von Antiochien geleitet wurde, breitete sich in ganz Syrien bis zum Euphrat aus.

Wird der Westen als Ganzes aufstehen, um die verbliebenen syrischen Christen zu verteidigen, wenn die Schwarzen Flaggen kommen, um sie zu säubern – was sie tun werden? Natürlich nicht. Der Westen als Ganzes ergötzt sich am Ende des „Diktators“, während Schwarze Flaggen und Geier des Alten Testaments ihren Vampirball über der Leiche einer Nation abhalten.

# Death of a nation: Black Flags, massacres, land grabs as vultures feed on the carcass of Syria

By Pepe Escobar

December 11, 2024

<https://strategic-culture.su/news/2024/12/11/death-nation-black-flags-massacres-land-grabs-as-vultures-feed-on-carcass-syria/>

***Will the collective West rise to defend the remaining Syrian Christians when the Black Flags come to purge them?***

The standard modus operandi of the Hegemon is always Divide and Rule. Cornered by the inexorable rise of the *multi-nodal* (italics mine) reality, they saw an opening for an imperial reboot, betting everything on establishing the “Greater Middle East” outlined still during the Cheney era.

The iron axis of Straussian neocons, Zio-cons and Old Testament psychos in Tel Aviv is no-holds-barred obsessed on destroying the Axis of Resistance, using their transnational network of bloody killers to extend chaos and sectarian civil war all across West Asia. Throughout this ideal scenario they dream of mortally hitting the head of the snake: Iran.

Sultan Erdogan, playing the role of useful patsy, has proclaimed:

A “bright period” for Syria has begun.

Indeed. A bright period for Black Flag head-choppers and Tel Aviv bombers and land grabbers – feeding on the carcass of Syria.

The Old Testament psycho-pathological killers, via over 350 strikes, have totally destroyed all the military infrastructure of the former Syrian Arab Army (SAA); weapons factories, munitions, bases, fighter jets, including the Mezze air base in Damascus, Russian anti-ship systems, ships themselves (in Lattakia, close to the Russian naval base) and air defense positions.

In a nutshell: this is the NATO/Israel combo demilitarizing the former Syria – with not as much as a peep from anybody in the Arab world and the lands of Islam, starting with the Black Flag killers that have taken Damascus.

Couple that with trademark land invasion/grabbing, and Tel Aviv officially declaring a definitive annexation of the Golan – which legally belongs to Syria and whose restitution has been demanded by the UN after the 1967 war.

### **The Old Testament psycho blitzkrieg**

In parallel, Turkish aviation bombed the former Russian-Syrian base in Qamishli, in the extreme northeast. The pretext: prevent that weapons would be grabbed by U.S.-backed Kurds and assorted Arab tribes. For the Russians this may not have been a big deal – as there was enough time to evacuate precious assets from the East of the Euphrates.

Russia has given asylum to formidable, and crucially uncorruptible, Suheil al-Hassan – a serious candidate to top military tactician and strategist in the world today. Russians bet on him as early as in 2015 – and provided for his personal security. Nobody in Syria enjoyed Russian bodyguards – not even Assad. He was the only commander who won de facto battles during the 10 days of the Fall of Syria.

Amidst a torrent of doom and gloom, what's taking place, fast as lightning, is NATO/Israel feeding on the carcass and dividing a dead nation with a gaggle of useful idiots and puppets – from fake woke Salafi-jihadis to Americanized Kurds. Obviously a collective IQ lower than any room temperature prevent this mob from realizing they are fighting for the same Suzerain.

Tel Aviv goons have advanced their blitzkrieg across the Damascus countryside and may be as close as 15 km to the south of the capital; a classic lebensraum gambit, part of their colonial project, coupled with obtaining maximum leverage on the Lebanese flank.

This is absolutely crucial, and extremely worrying for the Axis of Resistance: now all of southern Lebanon is exposed to a massive attack by the Israeli occupation – as the fertile plains between Chtoura in the Beqaa valley and Aanjar not only hold precious natural resources but provide a direct drive to Beirut.

### **Scorpions turn on each other**

In parallel, Black Flags have taken over Damascus. There are massacres all across the spectrum – including religious leaders and scientists but mostly former Army officials, former members of Syrian counter-espionage, even civilians accused of being former military.

His Eminence, Sheikh Tawfiq al-Bouti, son of the famous sheikh Muhammad Said Ramadan al-Bouti, a former imam of the venerable Umayyad mosque, was assassinated in his Damascus madrasa.

Scorpions are predictably turning on each other; rival terror gangs to Hayat Tahrir al-Sham (HTS) demand that Jolani's goons liberate their members imprisoned in Greater Idlibistan, and now threaten to attack HTS.

In Manbij, Turk-backed terrorists openly kill Americano-Kurds in hospitals. Syria's north and northeast are mired in total anarchy.

Tribes that refuse to accept the Americano-Kurds and their communist-secular state project, and also refuse to join the Turk-backed Salafi-jihadi terror network, now are branded as "ISIS", and are duly bombed by U.S. fighter jets. Some may indeed still be ISIS: they were, before the fall of 2017, and there are still crypto-ISIS remnants roaming the desert.

The Russian army has positioned their ships as far as 8 km away from the Tartus naval base. That does not provide total security – because they still can be reached by drones and artillery as well as small boats.

For the aviation in Hmeimim, that's even more complicated. Moscow has already sent a clear message: if the base is touched, blowback will be devastating. HTS, for its part, has been mostly focused on occupying Lattakia.

The future of the Russian bases remains a mystery: that will depend on a thorny, direct negotiation between Putin and Erdogan.

Jolani, the de facto new Caliph of al-Sham, will not become Leader at this initial stage, because he does scare most Syrians to death, irrespective of his mega-scripted "road to Damascus" woke conversion.

He will be self-appointed "military chief". A designated puppet – Mohammed al-Bashir – will be conducting the "transition" up to March 2025. It's virtually certain al-Bashir will be abhorred by virtually all factions. That will pave the way for repentant head-chopper Jolani to stage a coup and grab unlimited power.

It was in Syria, in Antioch, one of the most formidable cities of the Roman Empire, that the disciples of Jesus were denominated "Christians", from the Greek *christianos*. Antioch has been reduced to the small town of Antakya, as part of Turkiye. Sultan Erdogan dreams of Aleppo as also part of Turkiye.

Greek was the language of this corner of the Roman Empire: Latin was only used by the occupiers – military and management.

The church led by the patriarch of Antioch developed all across Syria all the way to the Euphrates.

Will the collective West rise to defend the remaining Syrian Christians when the Black Flags come to purge them – as they will? Of course not. The collective West keeps gloating on the end of the "dictator" as Black Flags and Old Testament vultures stage their Vampire's Ball over the corpse of a nation.